

# Paradigmenwechsel beim Siedlungsneubau



Hans-Georg Kleinmann  
VCD Verkehrsclub Deutschland

Wohnen leitet Mobilität





hoher  
Landschafts-  
und Flächen-  
verbrauch

Foto:  
Wikimedia  
Commons





Typische  
autozentrierte  
Neubausiedlung  
mit geringer  
Aufenthaltsqualität



# unzureichender Schutzraum - vor allem für Kinder

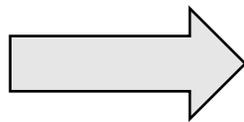


# unzureichender Schutzraum – auch für Mobilitätseingeschränkte



## Neue Siedlungsstruktur

- Quartiersgarage am Siedlungsrand
- Fußgängerzone



z.B. Stellwerk60 in Köln-Nippes

1.500 Bewohner\*innen

440 Wohnungen und Häuser

Erstbezug 2006





# Wie ist Stellwerk60 entstanden?

- 1994 Bürgerinitiative / Verein „Autofreie Siedlung Köln“
- Marktuntersuchung der Stadt Köln im Jahre 1997
- Suche eines Investors 2005
- Baubeginn im Jahre 2006/2007 – Fertigstellung 2013
- 2007 Nachbarn60 e.V. als BewohnerInnenverein

Fußgängerzone - Radfahrer frei



Autofreier Siedlungsraum



Hohe Aufenthaltsqualität



Hohe Aufenthaltsqualität



Hohe Aufenthaltsqualität



Schutzraum für Kinder



alternative Fußwege





Lösungen für eingeschränkte  
Menschen



© Kölner Verkehrs Betriebe, Christoph Seelbach





Quartiersgarage am Siedlungsrand





In der Quartiersgarage



An der Kempener Straße



Wege zum Auto



Wege zum ÖPNV



## Exkurs: Kritische Betrachtung von Kfz-Tiefgaragen

- häufig entweder zu klein oder zu groß
- wesentlich höhere Baukosten im Vergleich zu einer Parkpalette
- aber vor allem:  
Unflexibel bei einer Änderung des Mobilitätsverhaltens in den nächsten Jahren/Jahrzehnten





2-5 fest zugeordnete Stellplätze pro Wohneinheit



# Impressionen aus der Fahrradtiefgarage





flache Rampe / 15 % Gefälle



Türöffner Fahrradtiefgarage

## Fahrradabstellanlagen ausreichend dimensioniert



Fahrradabstellanlagen für  
Mehrfamilienhäuser



witterungsgeschützte Anlage

## Fahrradabstellmöglichkeiten bei Einfamilienhäusern



Kölner Nadeln



Fahrradports für Einfamilienhäuser

Wie sind die Auswirkungen auf  
Umwelt und Alltag?



**Fahrradnutzung** beginnt bei guten Fahrradabstellmöglichkeiten zu Hause



Lastenräder



Fahrradanhänger

Besondere Fahrzeuge  
zum Ausleihen



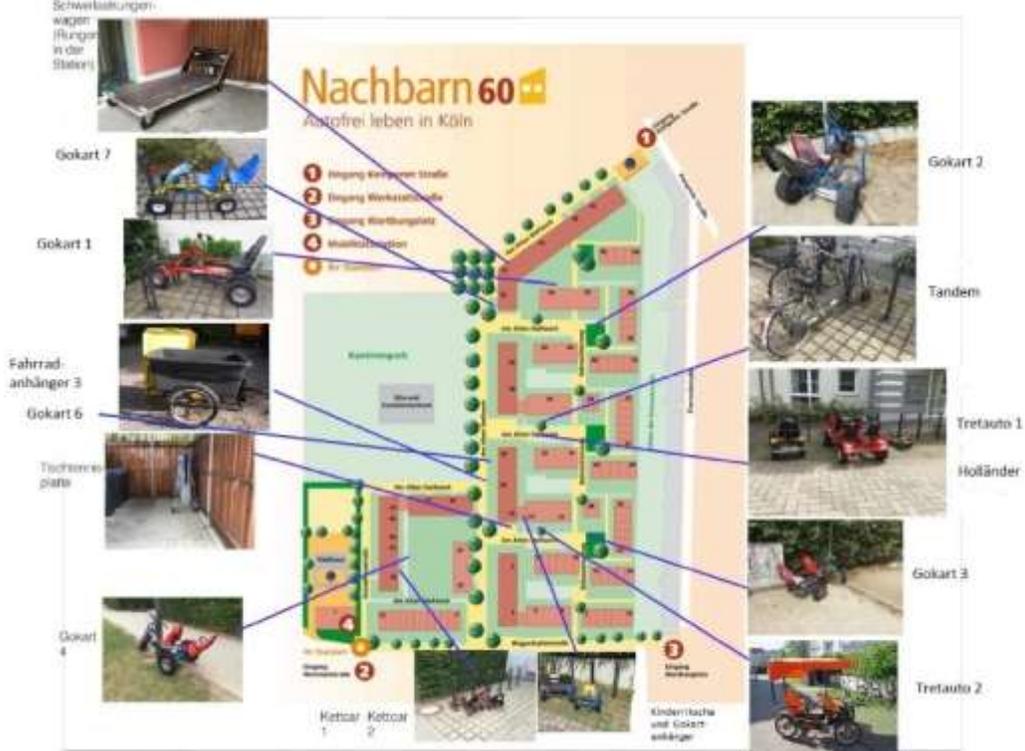


# Mobilitäts-Station



# Mobilitäts-Station



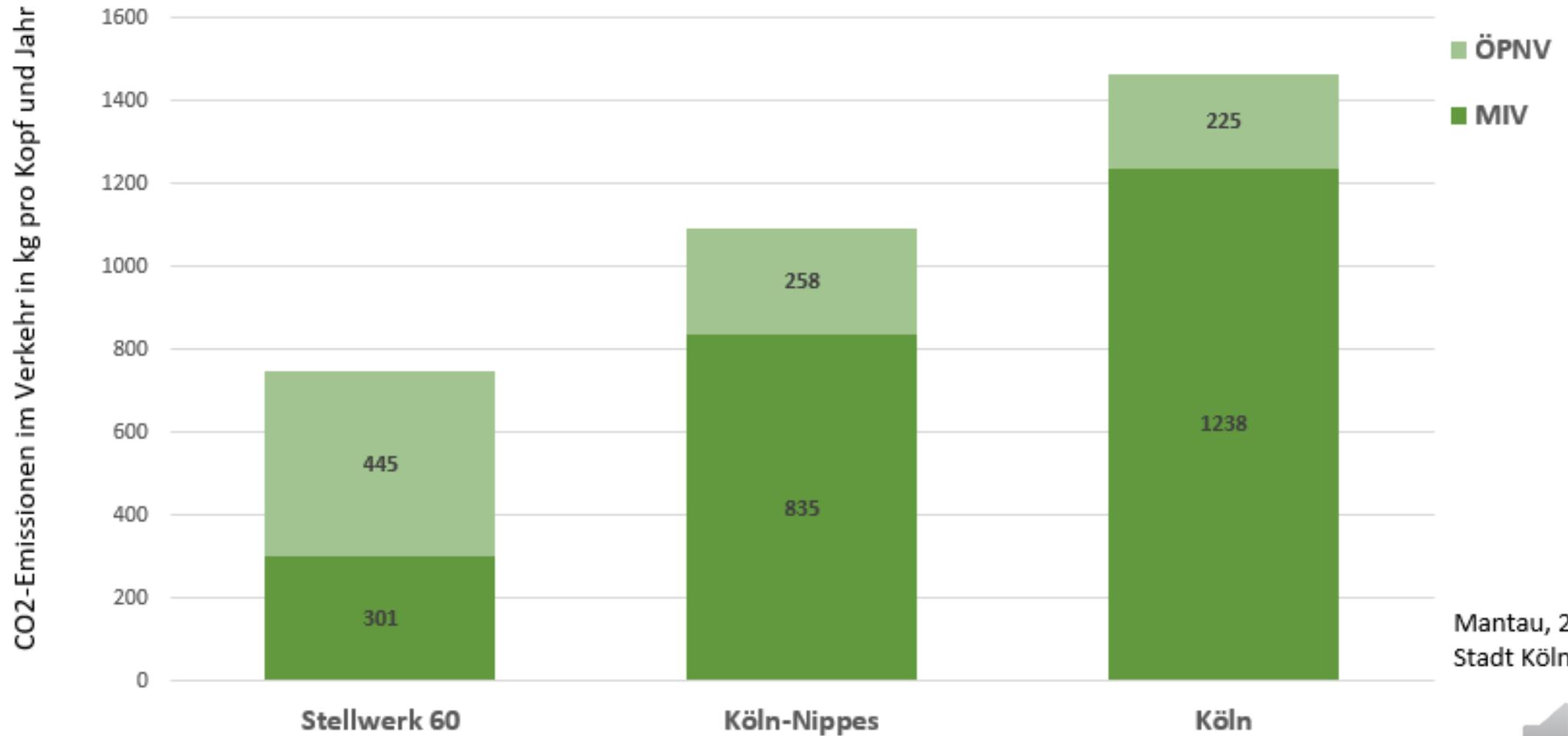


Wie sind die Auswirkungen auf  
Umwelt und Alltag?



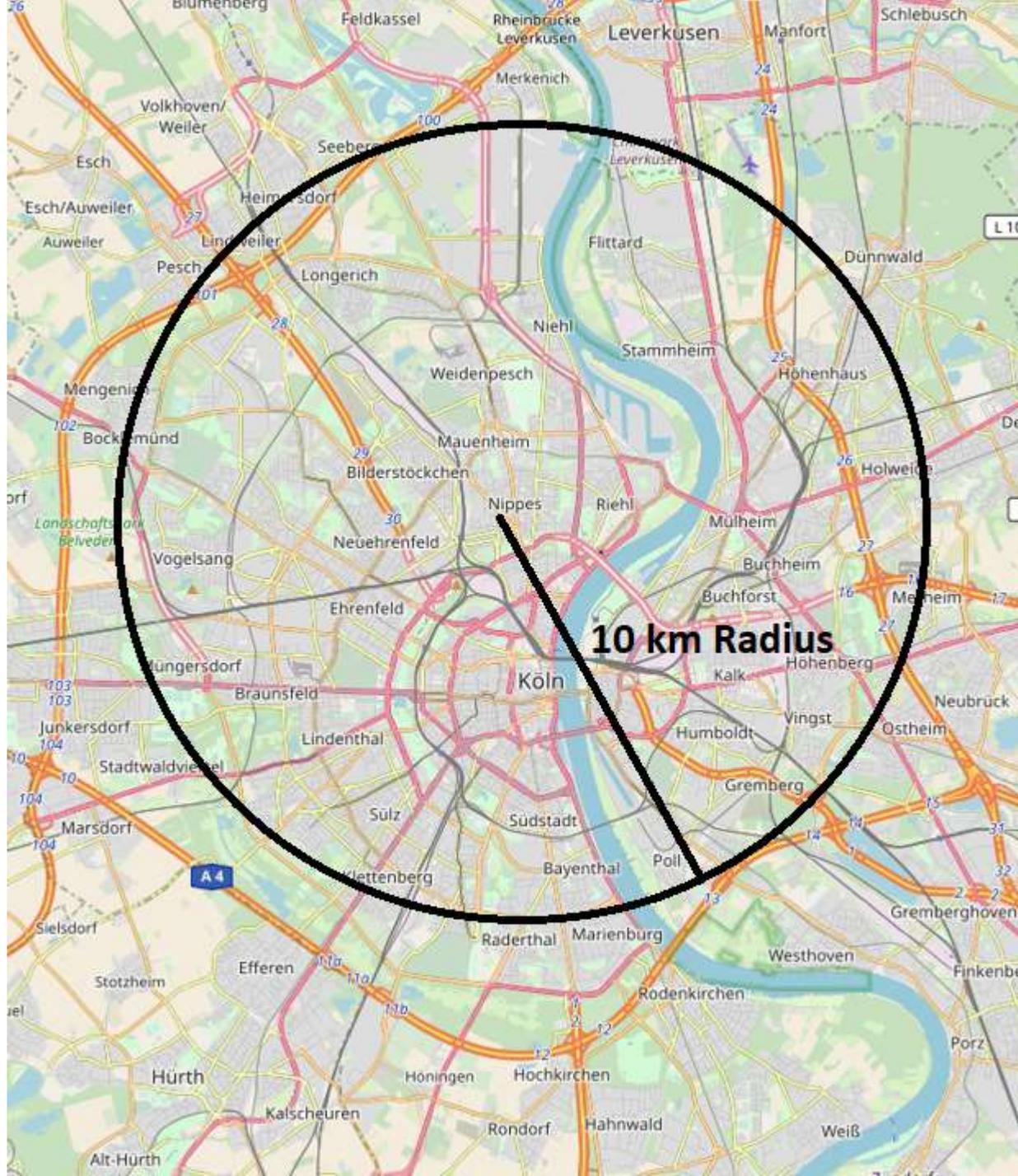
geeignete **Transporthilfsmittel** als Alternative zum Auto

# Transportabhängige CO<sub>2</sub> Emissionen



Mantau, 2010;  
Stadt Köln, 2008

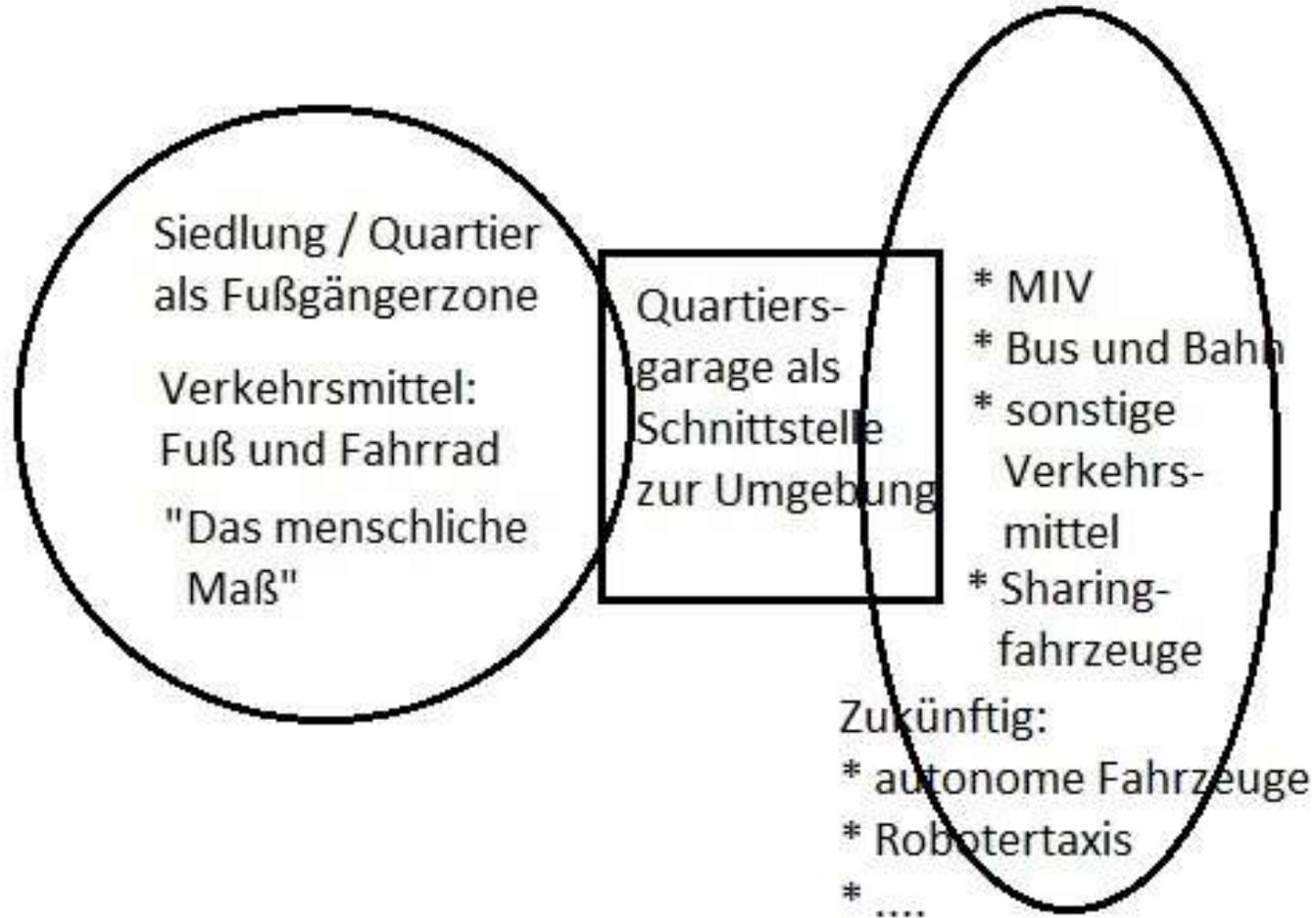




# Radius E-Bike (10 km)



# Resilienter Siedlungsbau



## Vorteile der neuen Siedlungsstruktur - Quartiersgarage / FGZ

- einen autofreien Siedlungsinnenraum -> hohe Aufenthaltsqualität
- ca. 15% Flächenreduktion
  - kleiner dimensionierte Erschließungen
  - keine Stellplätze im öffentlichen Raum
- hohe Anpassungsfähigkeit der Quartiersgarage an zukünftige Mobilität
- weniger CO2-Emissionen und Energie



## Fazit

- Übergangsphase
- Veränderungsdruck wächst zunehmend
- Robustheit der Planung für die kommenden Jahrzehnte
- die gezeigten Elemente sind schon seit Jahren erfolgreich in Betrieb
- **EIN NEUER STANDARD IST NOTWENDIG**

Vollständiges Konzept unter [www.nachbarn60.de/files/material/2023\\_Paradigmenwechsel-Siedlungsneubau.pdf](http://www.nachbarn60.de/files/material/2023_Paradigmenwechsel-Siedlungsneubau.pdf)



Vielen Dank!

Noch weitere Fragen?

Hans-Georg Kleinmann  
[www.vcd-koeln.de](http://www.vcd-koeln.de)



designed by Franziska Grose